

Hauskirche am Christkönigssonntag, 21.11.2021

Thema: Christus unser König

Vorbereitung

Tisch herrichten – Kerze – Bibel auflegen - Gotteslob - Brot und Wein - Einladung zum Platz nehmen – in einer kurzen Stille zur Ruhe kommen

Einleitung

Heute feiern wir das Fest Christkönig, ein Fest, das noch gar nicht so alt ist. Erst anlässlich des Heiligen Jahres 1925 zur 1600-Jahr-Feier des Konzils von Nicäa 325 wurde es von [Papst Pius XI](#) eingesetzt. Also kurz nach dem Ersten Weltkrieg und dem Untergang zahlreicher König- und Kaiserreiche in Europa.

Das Motiv des „sozialen Königtums Christi“ war aus der im 19. Jh. stark verbreiteten Herz-Jesu-Verehrung erwachsen. Nach dem Ersten Weltkrieg mehrten sich die Stimmen, ein Fest „Christi Königstag“ oder „Christus, König der Nationen“ einzuführen.

Papst Pius XI. (1922 bis 1939), dessen Wahlspruch „Pax Christi in regno Christi“ („der Friede Christi im Reich Christi“) lautete und der den Begriff der Katholischen Soziallehre prägte, folgte dem Wunsch.

Das Fest sollte auch gegen „den Irrtum des Laizismus und die Abkehr der Einzelnen und der Staaten von Gott“ ankämpfen. Pius XI. ging es darum, den Machthabern klar zu machen, dass sie ihre irdische Macht nicht missbrauchen, sondern sich an Christus, dem „Friedenskönig“, orientieren sollten.

Später spielte die Christkönigsverehrung bei der katholischen Jugend speziell in Deutschland eine große Rolle. Entgegen dem Führerkult der säkularen Gesellschaft setzten junge Katholiken mit Prozessionen und Feiern an ihrem „Bekennnisonntag“ ein Zeichen für Christus. Ursprünglich am Dreifaltigkeitssonntag, später, als die Nationalsozialisten das Reichssportfest auf diesen Termin legten, am Christkönigsfest. ([Ein König am Kreuz \(erzdioezese-wien.at\)](#))

Lied: Gelobt seist du, Herr Jesus Christ GL 375

Kreuzzeichen

Beginnen wir nun mit dem Zeichen unserer Erlösung:
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Kyrie

Zu Gott kommen wir wie wir sind, wir rufen ihn an.

Herr Jesus Christus, dir sind Herrschaft und Herrlichkeit gegeben.
Kyrie eleison. **A:** Kyrie eleison.

Herr Jesus Christus, dein Königreich ist nicht von dieser Welt
Christe eleison. **A:** Christe eleison.

Herr Jesus Christus, dein Reich geht niemals unter
Kyrie eleison. **A:** Kyrie eleison.

Tagesgebet

Gott Vater, du hast deinem geliebten Sohn alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden und ihn zum Haupt der neuen Schöpfung gemacht. Befreie alle Geschöpfe von der Macht des Bösen, damit sie allein dir dienen und dich in Ewigkeit rühmen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Gloria: Lobe den Herren GL 392

Erste Lesung: Dan 7, 2a.13b–14

Lesung aus der Apostelgeschichte

Daniel sagte: Ich schaute in meiner Vision während der Nacht und siehe: Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihm geführt. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben.

Alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm.

Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.

Wort des lebendigen Gottes. **A:** Dank sei Gott.

Liedruf vor dem Evangelium: Christus Sieger, Christus König GL 629

Evangelium: Joh 18, 33b–37

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden?

Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt?

Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude?

Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan?

Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt.

Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier.

Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König?

Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König.

Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege.

Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus. **A:** Lob sei dir Christus.

Liedruf: Christus Sieger, Christus König GL 629

Was verbinde ich mit Königtum, mit Herrschaft, mit Macht?

Wie passt für mich Jesus in dieses Bild?

Wie verstehe ich die Königsherrschaft Christi, sein Königreich, das nicht von dieser Welt ist?

Bin ich ein Teil dieses Königreiches, wie zeigt sich das?

Stille oder leise Musik

kurzer Austausch
und/oder Meditation

Meditation

Christkönig!
Christus ein König,
einer Herrscher der Welt?
Ein Machthaber?

Christus ist König,
ein König voll Barmherzigkeit,
der allen den Weg öffnet
barmherzig zu werden.

Barmherzig mit sich selbst,
wo ich hinter den Erwartungen
zurückbleibe und versage,
an meine Grenzen stoße.

Barmherzig mit anderen,
wo sie sich in der Welt verlieren
mir ungerecht begegnen,
sich gegen mich stellen.

Barmherzig mit Gott,
weil er sich nicht
in meine Verfügbarkeit begibt
und zum Spielball meiner Erwartungen wird.

Barmherzig, weitherzig,
weil in der Weite des Herzens
wirkliche Begegnung lebendig wird,
Begegnung von Gott und Mensch.

Reinhard Röhner

Fürbitten

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast immer ein offenes Ohr für uns, dich wollen wir bitten:

Fürbitten frei

Gott, du kennst uns, du weißt was uns auf dem Herzen liegt, auch das was wir nicht ausgesprochen haben, erhöre du unser Gebet durch Christus unseren König und Herrn. Amen

Vater Unser

Sprechen wir nun miteinander das Vater Unser: Vater unser ...

Friedensgruß

Jesus wird auch als Friedenskönig bezeichnet, Ihn wollen wir bitten: Sende du uns deinen Frieden in eine Welt, die ihn so dringend bedarf. Amen

Geben wir uns ein Zeichen dieses Friedens

Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott GL 453

Segensgebet

Herr, segne meine Hände,
dass sie behutsam seien,
dass sie halten können, ohne zu Fesseln zu werden,
dass sie geben können ohne Berechnung,
dass ihnen innewohnt die Kraft, zu trösten und zu segnen.

Herr, segne meine Augen,
dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,
dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,
dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige,
dass andere sich wohlfühlen können unter meinem Blick.

Herr, segne meine Ohren,
dass sie deine Stimme zu erhorchen vermögen.
dass sie hellhörig seien für die Stimme der Not, dass sie verschlossen seien für Lärm und Geschwätz,
dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Herr, segne meinen Mund,
dass er dich bezeuge,
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,
dass er heilende Worte spreche,
dass er Anvertrautes bewahre.

Herr, segne mein Herz,
dass er Wohnstatt sei deinem Geist,
dass es Wärme schenken und bergen kann,
dass es reich sei an Verzeihung,
dass es Leid und Freude teilen kann. St. Martin, 4. Jahrhundert

So bitten wir um deinen Segen. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Agape

Wir feiern nun eine Agape:

Dazu segnen wir das Brot und den Wein, indem wir ein Kreuzzeichen darüber machen und es anschließend teilen.

Segne dieses Brot und diesen Wein und lass auch uns zum Segen werden!

Abschluss:

Gelobt sei Jesus Christus **A:** In Ewigkeit. Amen